



© G. Ellwanger

Lebende Hochmoore (EU-Code 7110)

Lebende Hochmoore finden sich auf z.T. mächtigen Torfsubstraten und stellen aufgrund der nährstoffarmen und sauren Verhältnisse einen ganz besonderen Lebensraum für zahlreiche hochspezialisierte Tier- und Pflanzenarten (z.B. verschiedene Sonnentauarten *Drosera spec.* und Hochmoorgelbling *Colias palaeno*) dar. Häufig tritt eine uhrglasförmige Aufwölbung mit mooreigenem Wasserspiegel auf, der deutlich über dem umgebenden Grundwasserspiegel liegt. Hohe Niederschläge und ein ungestörter Wasserhaushalt bilden die Voraussetzung für aktives Moorbachstum. Die den Lebensraum prägenden Torfmoose (*Sphagnum spec.*) sorgen für das saure Milieu, wachsen nach oben und sterben dabei in den unteren Teilen sukzessive ab, so dass sich Torf bildet. Lebende Hochmoore waren v. a. in der Vergangenheit durch Torfabbau und direkte Entwässerung gefährdet. Wasserentnahmen auch im weiteren Umfeld der Moore sowie klimabedingte Trockenperioden und Niederschlagsabnahmen führen aktuell zu einer negativen Veränderung des Wasserregimes. Wird der Wasserhaushalt der Moore beeinträchtigt, gelangt Luft an den Moorkörper, so dass der Torf mineralisiert und enorme Mengen klimaschädigender Gase entweichen. Die Moore werden dann zur Treibhausgasquelle.

➤ **Wichtige Maßnahmen sind die Wiederherstellung eines natürlichen Wasserregimes sowie die Reduzierung atmogener Stickstoff- und randl. Düngereinträge.**

Region	Erhaltungszustände			Gesamtrend 2019
	2007	2013	2019	
atlantisch	schlecht	schlecht	schlecht	sich verschlechternd
kontinental	unzureichend	unzureichend	unzureichend	sich verschlechternd
alpin	günstig	günstig	günstig	stabil

